

Inhaltsverzeichnis

Die Sage von der Schlacht bei Lucka 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | >>> weiter

Die Sage von der Schlacht bei Lucka

Rivander, Thüring. Chronik f. 30. (f. 380.)

Als Markgraf **Friedrich der Freudige** vor der **Schlacht bei Lucka** im heutigen Altenburgischen sich von seinem Leibdiener den **Harnisch** anschnallen ließ, da soll er zu demselben gesagt haben: Binde heut auf drey Land oder keines. Ein alter Volksdichter hat dieß in folgende Reime gebracht:

Heute binde ich auf Meissen
Düringen und Pleissen
Und alles was meiner Eltern je gewart
Gott helfe mir auf dieser Farth
Alß wir für Gott recht haben
Also reit ich wieder die Schwaben
Und will sie übern Hauffen schlag
Und aus dem Lande Meissen jagn.

Von dieser Niederlage der Schwaben kommt das bekannte Sprichwort: *es gehet Dir wie den Schwaben vor Lucka.*

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 313; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [altenburgischesland](#), [sprichwort](#), [landmeissen](#), [friedrichderfreidige](#), [lucka](#), [harnisch](#), [wappen](#), [schlachtbeilucka](#), [1307](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen399&rev=1704383455>

Last update: **2025/01/30 10:50**

